



OTTOCOLL®

M 560



Technisches Datenblatt

1K-Hybrid-Polymer STP-Klebstoff

Für innen und außen

Eigenschaften:

- Sehr hohe Anfangshaftung - Keine Fixierung erforderlich
- Sehr gute Haftung auf vielen Materialien - Ohne Vorbehandlung auf vielen Materialien verwendbar
- Natursteinverträglich - Verursacht keine Verfärbung an Natursteinen
- Haftet auch auf feuchten Untergründen
- Schnelle Durchhärtung - Klebung schnell beanspruchbar
- Elastisch - Gleicht Bewegungen aus
- Überstreichbar / Überlackierbar - bitte Anwendungshinweise im technischen Datenblatt beachten
- Silikonfrei
- Isocyanatfrei

Anwendungsgebiete:

- Kleben von Stein, Naturstein und Keramik
- Kleben von lackiertem und emailliertem Glas
- Kleben von Spiegeln auf Keramik, Glas, Kunststoff, Edelstahl, Aluminium, Holz, Beton etc.
- Kleben von Trockenbauständerwerk zur schraubenlosen Montage der Metallschienen / UW-Profile
- Kleben von Fensterbänken, Fußbodenleisten, Zierleisten und Treppenstufen
- Kleben von Hartschaumplatten
- Kleben im Karosserie- und Fahrzeugbau, Waggon- und Containerbau, Metall- und Apparatebau, Schiffsbau
- Kleben im lebensmittelnahen Bereich
- Kleben und Montieren unterschiedlichster Materialien wie Holz, Holzwerkstoffe, Kunststoffe, Metalle und mineralische Untergründe

Normen und Prüfungen:

- Geprüftes Brandverhalten nach EN 13501: Klasse E
- Unbedenklichkeitserklärung - geprüft für den Einsatz im lebensmittelnahen Bereich (ISEGA Forschungs- und Untersuchungs-Gesellschaft mbH, Aschaffenburg)
- EMICODE® EC 1 Plus - sehr emissionsarm
- Französische VOC-Emissionsklasse A+
- Deklaration in Baubook Österreich
- Für Anwendungen gemäß IVD-Merkblatt Nr. 30+35 geeignet

Besondere Hinweise:

EMICODE® ist ein eingetragenes Warenzeichen der GEV e. V. (Düsseldorf)
Die Anfangshaftung kann je nach den zu klebenden Materialien und der Auftragsweise des Klebstoffes deutlich variieren. Erfahrungsgemäß ist ein flächiger Auftrag mit einem Zahnpachtel (1,5 mm Zahnung) in horizontalen Linien von Vorteil. Der Klebstoff sollte mit Wasser aus einer handelsüblichen Sprühflasche befeuchtet werden. Beim Fügen der Substrate sollte durch entsprechendes Andrücken die Klebefläche vollständig und gleichmäßig mit Klebstoff benetzt werden. Wir empfehlen dringend Vorversuche bei jeder Anwendung!
Für die Applikation empfehlen wir Premium Geräte wie die Handpress-Pistolen H27, H37, H40, H245. Vor dem Einsatz des Produktes hat der Anwender sicherzustellen, dass die Werkstoffe/Materialien in dem Kontaktbereich mit diesem und miteinander verträglich sind und sich nicht schädigen oder verändern (z. B. verfärben). Bei Werkstoffen/Materialien, die in der Folge im Bereich des Produktes

verarbeitet werden, hat der Anwender im Vorfeld abzuklären, dass deren Inhaltsstoffe bzw. Ausdünstungen zu keiner Beeinträchtigung oder Veränderung (z. B. Verfärbung) des Produktes führen können. Gegebenenfalls hat der Anwender Rücksprache mit dem jeweiligen Hersteller der Werkstoffe/ Materialien zu nehmen.

Farben, Lacke, Kunststoffe und andere Beschichtungsmaterialien müssen mit dem Kleb-/Dichtstoff verträglich sein.

Der Klebstoff ist erfahrungsgemäß mit einer Vielzahl von Glasbeschichtungen (z.B. Lacobel) verträglich und zeigt auch auf vielen eine gute Haftung ohne Primer. Die Prüfung sämtlicher Beschichtungen ist mit einem vertretbaren Aufwand nicht möglich und es gibt eine Vielzahl von Fällen, bei welchen die Gläser vom Glasbetrieb mit eigenen, für geeignet empfundenen und uns nicht bekannten Lacken beschichtet werden. Abgesehen davon werden wir über Änderungen und Modifikationen beschichteter Gläser und Lacke vom Glashersteller/ Beschichter nicht informiert, um diese hinsichtlich Klebstoffeignung prüfen zu können. In jedem Fall müssen die Verarbeitungshinweise des Glasherstellers beachtet werden. Sollten keine Erkenntnisse zur Verträglichkeit und Haftung auch im Hinblick auf die Haftung der Beschichtung zum Glas vorliegen, empfehlen wir Vorversuche.

Bei UV- belasteten Klebungen/ Abdichtungen von Glas empfehlen wir die Verwendung unserer hochwertigen Silikon-Kleb-/ Dichtstoffe wie OTTOSEAL® S 110 / S 120 (für Glasfalzabdichtungen), OTTOSEAL® S 10 (u.a. für Klebungen), OTTOSEAL® S 7 (für Wetterversiegelungen) oder OTTOCOLL® S 81 (für geklebtes Fenster).

Bei UV-belasteten Klebungen/ Abdichtungen von transparenten Kunststoffen wie z. B. Acrylglas empfehlen wir unseren Silikon-Dichtstoff OTTOSEAL® S 72.

Nicht für die Abdichtung/Klebung von Kupfer unter UV-/Temperatureinwirkung geeignet.

Die Farbtöne können durch Umwelteinflüsse beeinträchtigt werden (hohe Temperatur, Chemikalien, Dämpfe, UV-Strahlung). Dieses hat keinen Einfluss auf die Produkteigenschaften.

Technische Daten:

Hautbildungszeit bei 23 °C/50 % rLf [min]	~ 10
Anfangshaftung bei 23 °C [kg/m²]	~ 180
Aushärtung in 24 Std. bei 23 °C/50 % rLf [mm]	~ 3
Verarbeitungstemperatur von/bis [°C]	+ 5 / + 40
Viskosität bei 23 °C	pastös, standfest
Dichte bei 23 °C nach ISO 1183-1 [g/cm³]	~ 1,5
Shore-A-Härte nach ISO 868	~ 60
Dehnungswert bei 100 % nach ISO 37, Typ 3 [N/mm²]	~ 2,4
Reißdehnung nach ISO 37, Typ 3 [%]	~ 150
Zugfestigkeit nach ISO 37, Typ 3 [N/mm²]	~ 2,7
Temperaturbeständigkeit von/bis [°C]	- 40 / + 100 (1)
Maximal zulässige Spannung (bei Klebungen ohne Lastabtrag) zur Auslegung der Klebefläche [N/mm²]	0,01
Lagerstabilität bei 23 °C/50 % rLf [Monate]	12 (2)

1) kurzfristig (90 Minuten) bis + 150°C

2) ab Herstelldatum

Diese Werte sind nicht zur Erstellung von Spezifikationen bestimmt. Bitte wenden Sie sich vor der Erstellung von Spezifikationen an OTTO-CHEMIE.

Vorbehandlung:

Die Haftflächen müssen gereinigt und jegliche Verunreinigungen, wie Trennmittel, Konservierungsmittel, Fett, Öl, Staub, Wasser, alte Kleb-/Dichtstoffe sowie andere die Haftung beeinträchtigende Stoffe entfernt werden. Reinigen von nicht-porösen Untergründen: Reinigung mit OTTO Cleaner T (Ablüfzeit ca. 1 Minute) und sauberem, flusenfreiem Tuch. Reinigen von porösen Untergründen: Oberflächen mechanisch, z.B. mit einer Stahlbürste oder einer Schleifscheibe, von losen Partikeln säubern. Die Haftflächen müssen sauber, staub- und fettfrei sowie tragfähig sein.

Grundierungstabelle:

Die Anforderungen an elastische Abdichtungen und Klebungen sind abhängig von den jeweiligen äußeren Einflüssen. Extreme Temperaturschwankungen, Dehn- und Scherkräfte, wiederholter Kontakt mit Wasser etc. stellen hohe Ansprüche an die Haftverbindung. Daher ist die Verwendung der genannten Primer erforderlich.

Acrylglas/PMMA	+
Aluminium blank	+ / 1216
Aluminium eloxiert	+
Aluminium, pulverbeschichtet	T / 1101

Beton	+ / 1105
Betonwerkstein	+ / 1105 / 1215
Edelstahl	+
Eisen	T
Epoxidharzbeschichtung	+
Faserzement	1225 / 1105 (1)
Glas	+
HPL-Platten	+
Holz, lackiert (lösemittelhaltig)	+ / 1226
Holz, lackiert (wässrige Systeme)	+ / 1227
Holz, lasiert (lösemittelhaltig)	+ / 1227
Holz, lasiert (wässrige Systeme)	+ / 1227
Holz, unbehandelt	T / 1225
Keramik, glasiert	+
Keramik, unglasiert	+ / 1215 / 1216
Kunststoffprofile (Hart-PVC z.B. Vinnolit)	+
Kupfer	+ (2)
Lackiertes Glas	+ / 1226 / T
Melaminharzplatten	+ / 1225
Messing	+
Naturstein	+ / 1216 (3)
Polycarbonat	+
Polyester	+ / 1216
Polystyrol	+ / 1217
Porenbeton	+ / (1105) (1)
Putz	1105 / 1215
PVC-hart	+
PVC-weich-Folien	+
Weißblech	+ / 1216
Zink, verzinktes Eisen	+ / 1227

- 1) OTTO Primer 1105 wird ausschließlich für die Spiegelklebung empfohlen.
- 2) Siehe "Besondere Hinweise"
- 3) Nur für Klebungen geeignet. Für Abdichtungen empfehlen wir OTTOSEAL® S 70.

+ = ohne Grundierung gute Haftung
- = nicht geeignet
T = Test/Vorversuch empfohlen

Anwendungshinweise:

Um optimale Haftung und gute mechanische Eigenschaften zu erzielen, muss der Einschluß von Luft in der Klebfuge vermieden werden.

Die Zeit bis zur Aushärtung kann durch Feuchtigkeitzufuhr und höhere Temperaturen verkürzt werden. Bei der flächigen Klebung von dampfdichten Substraten sollte der Klebstoff befeuchtet werden.

Unser Produkt kann überstrichen / überlackiert werden. Die Verträglichkeit zwischen Beschichtung und unserem Produkt muss **vor** der Anwendung durch den Anwender/Verarbeiter überprüft werden - ggf. unter Produktionsbedingungen. Unsere OTTO Anwendungstechnik unterstützt Sie gerne unverbindlich. Wird nach erfolgreicher Verträglichkeitsprüfung unser Produkt in Ausnahmefällen ganzflächig überstrichen, muss auch diese Beschichtung der elastischen Bewegung des Dichtstoffes folgen können. Anderenfalls können Rissbildungen im Anstrich oder optische Beeinträchtigungen entstehen. Farben, Lacke, Kunststoffe und andere Beschichtungsmaterialien müssen mit dem Kleb-/Dichtstoff verträglich sein. Materialien mit alkalischen Inhaltsstoffen können Wechselwirkungen in Form von Verfärbungen verursachen.

Reinmineralische Anstriche (z.B. auf Basis Kaliwasserglas oder Kalk) sind aufgrund der Sprödigkeit des Anstrichs zum ganzflächigen Überstreichen nicht geeignet.

Eine Überarbeitung mit Beschichtungsstoffen kann je nach klimatischen Bedingungen und Anstrichart ab etwa 1 Stunde erfolgen.

In Kontakt mit oxidativ härtenden Anstrichen (z.B. Alkydharz-Lacke) können Trocknung und Aushärtung verzögert oder verhindert werden.

Wir empfehlen Vorversuche.

Beschichtungen sowie deren Ausdünstungen können zu Verfärbungen des Kleb-/ Dichtstoffes führen.

Verfärbungen von Beschichtungen durch Wechselwirkungen mit dem Kleb-/ Dichtstoff sind nicht ausgeschlossen.

Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter stets eine Probeverarbeitung und -anwendung vorzunehmen.

Das konkrete Aufbrauchsdatum ist dem Gebindeaufdruck zu entnehmen und zu beachten.

Wir empfehlen, unsere Produkte in den ungeöffneten Originalgebinden trocken (< 60 % rLF) im Temperaturbereich von + 15° C bis + 25° C zu lagern. Werden die Produkte über längere Zeiträume (mehrere Wochen) bei höherer Temperatur/ Luftfeuchtigkeit gelagert und / oder transportiert, kann eine Verringerung der Haltbarkeit bzw. eine Veränderung der Materialeigenschaften nicht ausgeschlossen werden.

Die nachfolgend beschriebenen Hinweise gelten sowohl für die Klebung von Glasspiegeln als auch für die Klebung von lackiertem Glas.

Verarbeitung als Spiegel-Klebstoff:

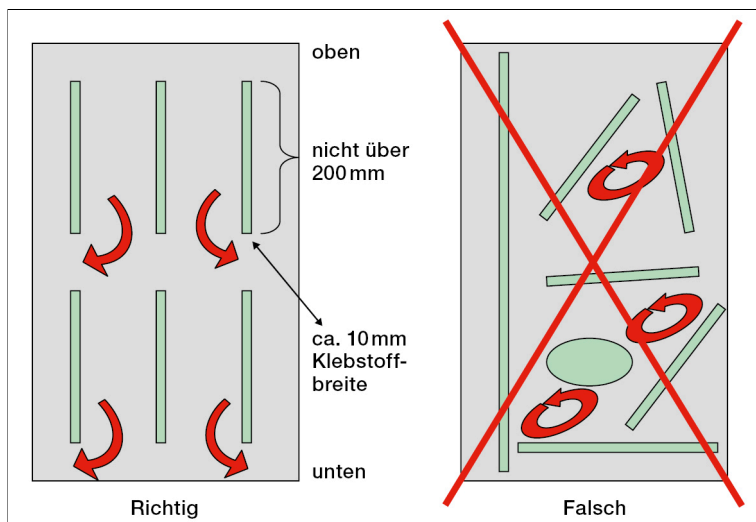
Es dürfen nur Spiegel geklebt werden, deren Reflexions- und Schutzschicht der DIN EN 1036 entsprechen. Im Zweifelsfall bitte unbedingt dazu Informationen des Spiegelherstellers einholen. Bei der Auswahl des lackierten Glases gilt es im Vorfeld die ortsübliche Belichtung, sowie die Schichtstärke und Lichtdurchlässigkeit des Lacks zu berücksichtigen. Bei manchen nicht deckenden Beschichtungen ist es möglich, dass sogar transparente Klebstoffe auf der Vorderseite erkennbar sind. Mineralische Untergründe, wie z. B. Beton, Putz, Mauerwerk, Gipskarton, Porenbeton sowie unbehandeltes Holz müssen unbedingt mit OTTO Primer 1105 grundiert werden. Die Verwendung dieses Primers dient dabei nicht nur der Haftverbesserung, sondern auch der unbedingt notwendigen Absperrung der Alkalität. Nicht abgesperrte Alkalität kann in Kombination mit Feuchtigkeit u. U. zur Beschädigung der Spiegelrückseite führen.

Den Klebstoff bei der Klebung niemals punktförmig, sondern in senkrechten Streifen auftragen. Die Länge eines Klebestreifens soll 200 mm nicht übersteigen. Je m² Glas / Spiegel sind mindestens 3 Klebestreifen so aufzutragen, dass nach Anpressen des Glases / Spiegels die Streifenbreite 10 mm nicht überschreitet und der Abstand zwischen den Klebestreifen mindestens 200 mm beträgt, damit die für die Vulkanisation erforderliche Luftzirkulation möglich ist. Für eine optimale Tragfähigkeit ist eine Haftfläche von mindestens 100 cm²/kg Glas / Spiegel erforderlich.

Zur Vermeidung der Einsperrung des Vernetzer-Spaltprodukts ist ein Mindestabstand zwischen Spiegel und Untergrund von 1,6 mm zwingend einzuhalten. Dieser lässt sich auf zweckmäßigste Weise durch das Aufkleben von Abstandshaltern erreichen. Der hier vorgeschriebene Mindestabstand dient dem Abtransport des Vernetzer- Spaltprodukts. Damit werden die vom Institut des Glaserhandwerks in Hadamar geforderten Mindesthinterlüftungsabstände für Spiegel in keinem Fall aufgehoben. Die für die Klebung erforderlichen Festigkeitswerte werden frühestens nach 48 Stunden erreicht (23 °C, ca. 50 % rLf). Bis dahin ist eine Vorfixierung notwendig. Diese kann mit wieder entfernbaren, mechanischen Hilfen, wie z. B. Klötzen, Keilen oder einseitig wirkenden Klebebändern von vorne (Spiegelseite) oder mit doppelseitigen Klebebändern, z.B. OTTOTAPE Fixierband (aufgedoppelt verlegt), von hinten (Rückseite) erfolgen.

Zur äußeren Versiegelung des Glases / Spiegels in Verbindung mit Natursteinen empfehlen wir OTTOSEAL® S 70 und OTTOSEAL® S 80, in Verbindung mit anderen Materialien wie Keramik, Metall, Glas etc. empfehlen wir OTTOSEAL® S 120 und OTTOSEAL® S 125.

Zu beachten ist, dass die Versiegelung erst nach vollständiger Aushärtung des Spiegelklebstoffs und dem Entweichen der Spaltprodukte erfolgen darf. Diese Zeit beträgt etwa 7 Tage. Bei Spiegeln ohne Glasrücken sollten nur die vertikalen Spiegelränder versiegelt werden, um eine Beschädigung der Spiegelbeschichtung durch Kondenswasserbildung zu vermeiden. Bitte beachten Sie die nachfolgende Zeichnung.



Bei der Montage von Spiegeln an Decken und bei der Wandmontage von Spiegeln, deren Oberkante über 4 m über der Bodenfläche liegt, müssen die Spiegel zusätzlich mechanisch z.B. durch Schrauben bzw. Einlegen in Rahmen gesichert werden.

LAGERUNG:

Bei längerer Lagerung bei höheren Temperaturen ($\geq 30^{\circ}\text{C}$) kann es zu einer Verringerung der Anfangshaftung kommen.

Lieferform:

	310 ml Kartusche	580 ml Alu-Folienbeutel
grau	M560-04-C02	auf Anfrage
schwarz	M560-04-C04	auf Anfrage
weiß	M560-04-C01	auf Anfrage
Verpackungseinheit	20	20
Stück / Palette	1200	600

Sicherheitshinweise:

Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.
Nach erfolgter Aushärtung ist das Produkt völlig geruchlos.

Entsorgung:

Hinweise zur Entsorgung siehe Sicherheitsdatenblatt.

Mängelhaftung:

Alle Angaben in dieser Druckschrift basieren auf derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Die Angaben in dieser Druckschrift und Erklärungen der Otto-Chemie im Zusammenhang mit dieser Druckschrift stellen keine Übernahme einer Garantie dar. Garantieerklärungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der gesonderten ausdrücklichen schriftlichen Erklärung der Otto-Chemie. Die in diesem Datenblatt angegebenen Beschaffenheiten legen die Eigenschaften des Liefergegenstandes umfassend und abschließend fest. Verwendungsvorschläge begründen keine Zusicherung der Eignung für den empfohlenen Einsatzzweck. Wir behalten uns das Recht zur Anpassung des Produktes an den technischen Fortschritt und an neue Entwicklungen vor. Für Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung, auch bezüglich etwaiger spezieller Anwendungsproblematiken. Unterliegt die Anwendung, für die unsere Produkte herangezogen werden, einer behördlichen Genehmigungspflicht, so ist der Anwender für die Erlangung dieser Genehmigungen verantwortlich. Unsere Empfehlungen befreien den Anwender nicht von der Verpflichtung, die Möglichkeit der Beeinträchtigung von Rechten Dritter zu berücksichtigen und, wenn nötig, zu klären. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, insbesondere auch bezüglich einer etwaigen Mängelhaftung. Sie finden unsere AGB unter <http://www.otto-chemie.de>